

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 50 (1993)
Heft: 12: Tropen : Reisen ohne Reue

Rubrik: Blick in die Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

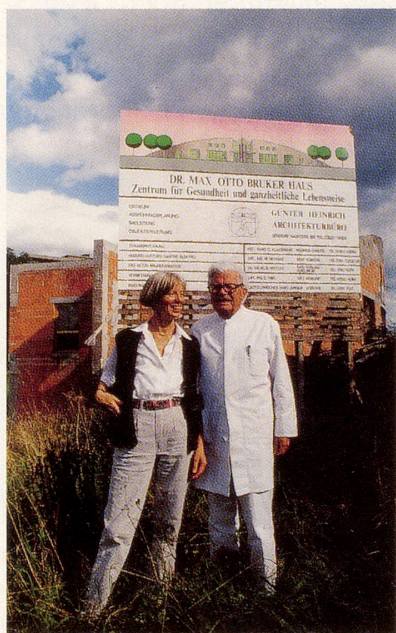
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eröffnung des Max-Otto-Bruker-Hauses

Ein Lebenstraum des Gesundheitspioniers und unermüdlichen Aufklärers Dr. med. Max Otto Bruker geht in Erfüllung. Vor kurzem ist das Haus für die neue Begegnungsstätte der Gesellschaft für Gesundheitsberatung GGB in Lahnstein fertiggestellt worden.

1978 gründete Dr. Bruker die GGB als gemeinnützigen Verein, der im Bereich der Gesundheitsvorsorge Aufklärung betreibt und GesundheitsberaterInnen ausbildet. Die Räumlichkeiten der GGB befanden sich zu Beginn in der Klinik Lahnhöhe und wurden dann aus Platzgründen in ein Provisorium verlegt.

Der Wunsch nach einem Haus, welches die Philosophie Max Otto Brukers zum Ausdruck bringen soll, wurde in Form einer beeindruckenden Lösung realisiert. Ein eleganter Halbmond-Korpus mit Grasdach, Sonnenkollektoren, Wasserrecycling, viel gläserner Transparenz sowie einer sonnenfrohen Eingangshalle sorgen dafür, dass eine herzliche Begegnungsstätte für jung und alt, GGB-Mitglieder, Seminarteilnehmer und Gäste entsteht, wo kreativer Austausch und Lebensfreude angeregt werden. Im Garten werden unter anderem schmale Teiche mit Brücken und ein Brunnen mit Handpumpe für den



Ein strahlender Dr. Max Otto Bruker vor dem neuen GGB-Haus im Bau

Gemüsegarten angelegt. Haus und Garten fügen sich harmonisch in die Natur ein.

Im Dr.-Max-Otto-Bruker-Haus wird die Ausbildung der Gesundheits-Berater im Mittelpunkt stehen. Aber auch Ärztefortbildung, Tagesseminare für Eltern, alte Menschen und vieles mehr werden hier künftig durchgeführt. Im Januar 94 werden die «Gesundheits-Nachrichten» mehr darüber berichten.

Der Pestalozzi-Jugend-Kalender 1994 ist da!

Das vielseitige Jahrbuch für junge Leute zwischen 9 und 15 ist vermehrt auf die heutigen Bedürfnisse der Jungen zugeschnitten worden. Der junge Graphiker Richi Litscher entwickelte ein völlig neues, junges Gestaltungskonzept für den Pestalozzi-Kalender. Ein grösseres Format und die Ringheftung machen den Kalender als Agenda und Aufgabenbuch optimal verwendbar. Integriert im Kalender ist ein kleines Lexikon mit Schlagworten. Hier werden auf verständliche, unterhaltsame und informative Weise aktuelle Begriffe erklärt, die man immer wieder hört und deren Bedeutung man vielleicht nur der Spur nach kennt.

Die übrigen Teile des Kalenders bestehen aus meist vierfarbig illustrierten Berichten mit Texten von Jugendlichen für Jugendliche, mit Kurzgeschichten von namhaften Jugendbuchautorinnen und mit Beiträgen zu Themen wie Familie und Fernsehen, Zukunftsvorstellungen von Schülerinnen und Schülern, Umweltschutz in der Schule, Magersucht oder die Privatsphäre von Jugendlichen in der Familie.

Neben einem Agendateil besteht der Pestalozzi-Kalender aus einem «Vergissmeinnicht-Teil» mit Stundenplan, Adressenverzeichnis, und einer Foto-Seite für Passbilder von Kameradinnen und Kameraden.

288 Seiten mit vielen, meist farbigen Fotos, Cartoons und Comics, Format A5. Fr. 17.80. Zu beziehen beim Verlag Pro Juventute, 8022 Zürich, Tel. 01/2517244. (Aus D und A: 0041/1/251 72 44).